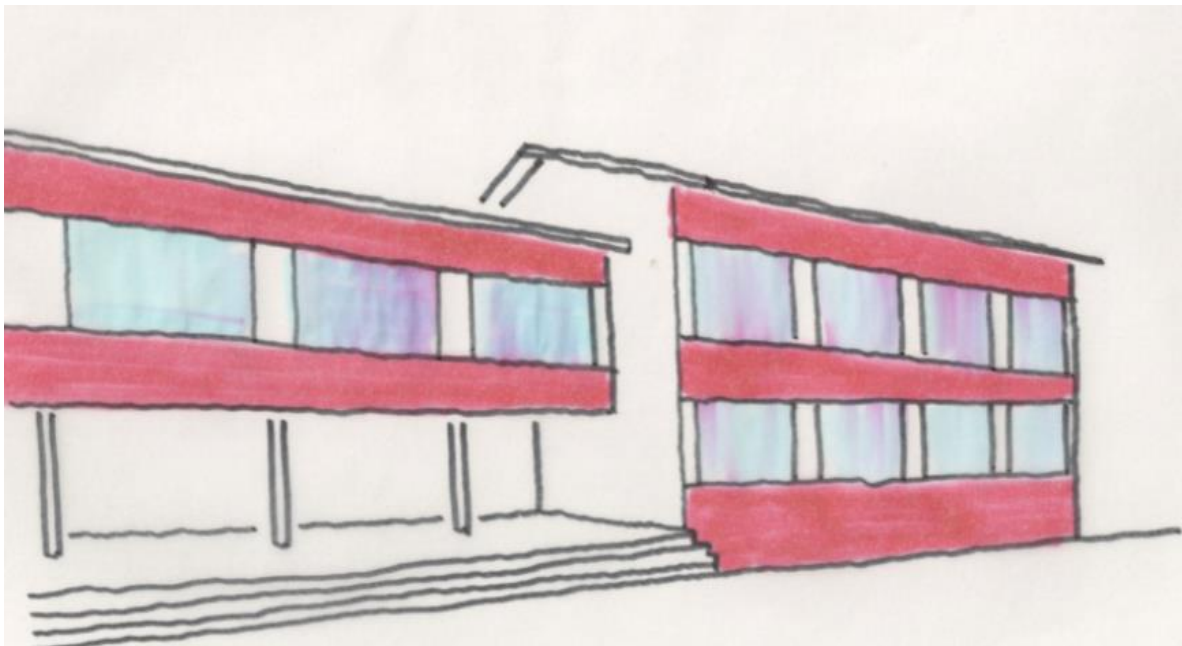


Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein

# Begleitkommentar zu den Umfrageergebnissen



Mai 2021

## 1. Hintergrundinformationen zu den Umfrageergebnissen

Die Bevölkerung von Gysenstein und einzelne Organisationen aus Konolfingen (auf Einladung der Gemeinde Konolfingen) hatten vom 17. März bis zum 6. April 2021 die Möglichkeit ihre Meinung zur Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein in einer Umfrage einzubringen.

Der vorliegende Begleitkommentar enthält die wichtigsten Umfrageergebnisse in konsolidierter Form. Da die Meinung der Gysensteiner Bevölkerung im Zentrum des Prozesses steht, und da es teils auch unterschiedlichen Bedürfnisse bei Einzelpersonen und Organisationen gibt, wurden die Ergebnisse der Umfrage nach folgenden 4 Kategorien aufbereitet:

- Einzelperson und PLZ 3503
- Einzelperson und PLZ 3510 und andere
- Organisation und PLZ 3503
- Organisation und PLZ 3510 und andere

Daraus sind 4 Umfrageergebnisbögen entstanden, die jeweils in einem separaten Dokument zusätzlich zum vorliegenden Begleitkommentar auf Anfrage einsehbar sind. Im vorliegenden Begleitkommentar werden die wichtigsten Ergebnisse aus den 4 Bögen konsolidiert und zusammenfassend dargestellt.

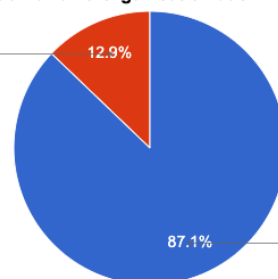
## 2. Statistik Teilnehmende

Insgesamt haben rund 100 Personen an der Umfrage teilgenommen, davon 13% im Namen einer Organisation, und 87% als Einzelpersonen. Die Umfrage wurde an rund 200 Gysensteiner Haushalte (inkl. Organisationen) und rund 15 Organisationen aus Konolfingen verschickt.

### 1.1 Füllen Sie die Umfrage als Einzelperson oder für eine Organisation aus?

Als Organisation (z.B. Vereine, Firma, Partei, Interessensgruppe)

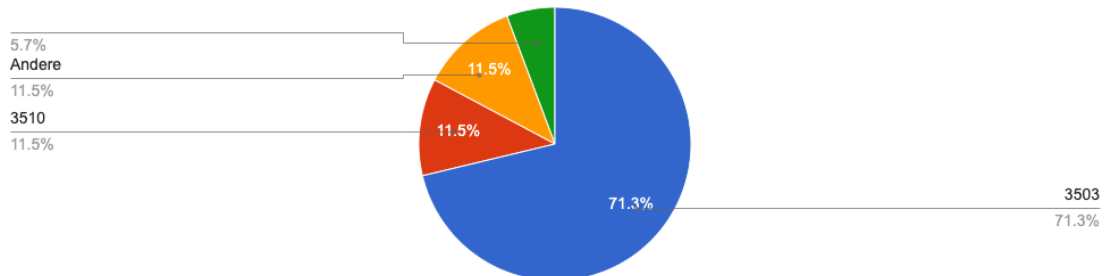
12.9%



Als Einzelperson  
87.1%

Über 2/3 der gesamten Umfrageteilnehmenden sind in Gysenstein ortansässig, der Rest in Konolfingen und Umgebung.

7.1 Wählen Sie die Postleitzahl Ihres Wohnortes aus:



### 3. Wichtigkeit des Schulhauses Gysenstein

Für rund 2/3 der Umfrageteilnehmer\*innen aus Gysenstein (Einzelpersonen und Organisationen) ist das Schulhausareal (Aussenraum) und das Schulhausgebäude (Innenraum) «sehr wichtig». Beim Singsaal sind es mehr als ¾ aller Gysensteiner\*innen, die diesen als «sehr wichtig» bezeichnen.

Bei den nicht ortansässigen Einzelpersonen und Vereinen sind die Zahlen erwartungsgemäss etwas tiefer: Rund 50% finden das Schulhausareal (Aussenraum), Schulhausgebäude (Innenraum) sowie den Singsaal «wichtig» bis «sehr wichtig».

Über alle Befragten hin weg wird das Schulhaus Gysenstein besonders als Treffpunkt und Begegnungsplatz für alle Generationen geschätzt. Zudem wird auch die zentrale Lage als sehr positiv bewertet.

### 4. Zwischennutzung (2021-ca.2023)

Fast 100% der Umfrageteilnehmer\*innen aus Gysenstein (Einzelpersonen und Organisationen) nutzen das Schulhausgebäude und Schulhausareal zu Nicht-Krisenzeiten. Von den befragten Einzelpersonen nutzen es etwas mehr als 50% für private Aktivitäten, der Rest für Vereinsaktivitäten. Bei den nicht ortansässigen Einzelpersonen und Organisationen nutzen knapp die Hälfte aller Befragten das Schulhausgebäude und Schulhausareal zu Nicht-Krisenzeiten.

Als wichtigste kurz- und mittelfristige Massnahmen, die zur Verbesserung der aktuellen Zwischennutzung beitragen würden, werden über alle 4 Kategorien folgende Punkte genannt:

Schulhausareal (Aussenraum)

- Sitzbänke
- ergänzende Spielgeräte
- Einrichtung einer Toilette<sup>1</sup>

Parkplätze und eine attraktivere Aussenflächen werden hingegen deutlich weniger gewünscht.

#### Schulhausgebäude (Innenraum)

- bessere Küchenausstattung
- Überdenken der Raumaufteilung
- Mehr Stauraum

Kaum jemand hingegen wünscht sich hingegen eine bessere Akustik.

In den Kommentaren gibt es zudem weitere Ideen wie man den Aussenraum und Innenraum gestalten kann, die in einem weiteren Schritt rund um den Prozess «Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein» analysiert und ausformuliert werden.

## 5. Langfristige (neue) Nutzungen (ab frühestens 2024)

### Gemeinschaftliche Nutzungen

Fast 100% aller Befragten aus Gysenstein sind auch in Zukunft an einer gemeinschaftlichen Nutzung des ehemaligen Schulhauses interessiert. Die nicht ortsansässigen Befragten sind mit rund 50% deutlich weniger an einer solchen Nutzung interessiert.

Über alle 4 Kategorien hinweg möchten die meisten der interessierten Befragten das Schulhausgebäude (Innenraum) und Schulhausareal (Aussenraum) in Zukunft weiterhin als Treffpunkt und Begegnungsplatz (inkl. Spielplatz) für die Dorfgemeinschaft nutzen. Zudem sollen weiterhin private wie auch öffentliche Aktivitäten (Vereine, kulturelle Veranstaltungen, Sport etc.) möglich sein. Eine deutliche Mehrheit aller Befragten, ist zudem an einer langfristigen gemeinschaftlichen Nutzung (ohne zeitliche Frist) interessiert. Die meisten Befragten würden das Schulhausareal und das Schulhausgebäude auch regelmässig nutzen wollen (Im Durchschnitt einmal pro Woche, mindestens jedoch mehrmals pro Monat nutzen).

Für zukünftige gemeinschaftliche Nutzungen zeichnet sich über alle 4 Kategorien ein klarer Trend ab: Die meisten Befragten (insgesamt rund ¾) wünschen sich auch in Zukunft folgende Elemente, die als «sehr wichtig» bewertet wurden:

---

<sup>1</sup> Während der Laufzeit der Umfrage hat die Gemeinde Konolfingen entschieden will in einem zwei-dreimonatigen Pilotprojekt die Toilette im Schulhaus, während der Zwischennutzung zugänglich machen, da ein grosses Bedürfnis in der Bevölkerung besteht. Der Gysensteiner Marc-André Perrin hat sich bereit erklärt als Schlüsselperson (unentgeltlich) zu fungieren, und das Schulhaus jeweils morgens zu öffnen und abends wieder zu schliessen.

- Kulturlokal (Singsaal)
- ein Begegnungs-/Spielplatz

Auch die Idee eines Dorfcafés kommt insgesamt gut an. Weniger wichtig hingegen ist für alle Befragten eine Form der Kinderbetreuung.

Bei den Ansprüchen an die zukünftige Infrastruktur zeichnen sich zwischen Organisationen und Einzelpersonen leicht unterschiedliche Bedürfnisse ab:

Bei orts- sowie nicht-ortsansässigen Einzelpersonen stehen folgende Elemente an oberster Stelle:

- Spielplatz
- Mehrzweckareal
- Küche

Den Organisationen (nicht-ortsansässig und ortsansässig) sind hingegen folgende Elemente wichtiger:

- Parkplätze
- Foyer/Garderobe

### Weitere Nutzungstypen

Eine knappe Mehrheit aller Umfrageteilnehmer\*innen wünscht sich als weitere langfristige Nutzungstypen auf dem Schulhausareal und im Schulhausgebäude vor allem Wohnraum. Die meisten Befragten denken dabei an Mietwohnungen oder Wohnbaugenossenschaften. Insgesamt können sich jedoch auch viele Befragte mässig störendes Gewerbe und Dienstleistungen wie Büros, Gemeinschaftspraxis oder Ateliers vorstellen. Einige Befragte können sich zudem auch wieder einen Schulbetrieb, oder eine Nutzung als Militärunterkunft oder Camping/Camperstellplatz vorstellen.

## 6. Nicht gewünschte Nutzungen

Zu den nicht gewünschten Nutzungen gehören bei vielen Befragten ein Asylzentrum oder ein Alters-, Pflege- oder Kinderheim. Zudem wünschen sich viele Befragten keine reine Wohnungsüberbauung, und auch keine zusätzliche Lärm- und Verkehrsgenerierung.

## 7. Information und Beteiligung

Damit das das Projekt «Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein» zufriedenstellend realisiert werden kann, braucht es für viele Befragten weiterhin einen Einbezug der Bevölkerung und die Sicherstellung für das weitere Bestehen von Spielplatz und Kulturlokal.

Rund 70% aller Befragten fühlen sich von der Gemeinde Konolfingen «gut» bis «sehr gut» über den Prozess «Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein» informiert. Knapp 1/3 aller Befragten kann sich eine weiterführende Beteiligung am Prozess vorstellen, und rund ¾ wollen über die Resultate dieser Umfrage und den weiterführenden Prozess informiert werden.

## 8. Weiteres Vorgehen

Der vorliegende Begleitkommentar sowie die 4 Umfrageergebnisbögen dienen als Grundlage für die Erarbeitung eines Konzepts rund um die gemeinschaftlichen Nutzungen im Prozess «Weiterentwicklung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein», welches schliesslich dem Gemeinderat vorgelegt wird. Die Begleitgruppe hat eine zentrale Rolle bei dieser Erarbeitung. Das gemeinsam erarbeitete Konzept bildet zudem eine wichtige Grundlage für den beabsichtigten Baurechtsvertrag mit einem/einer Investor\*in. Diese Verhandlungen erfolgen voraussichtlich nach der erfolgten Umzonung des Schulhauses. Für die Realisierung der Umnutzung rechnet die Gemeinde aktuell mit mindestens 4 bis 6 Jahren. Obwohl dies einen langen Zeithorizont darstellt, bestimmt die Konzeptarbeit im Jahr 2021 massgeblich, wie die künftigen gemeinschaftlichen Nutzungen ausgestaltet sein werden.